

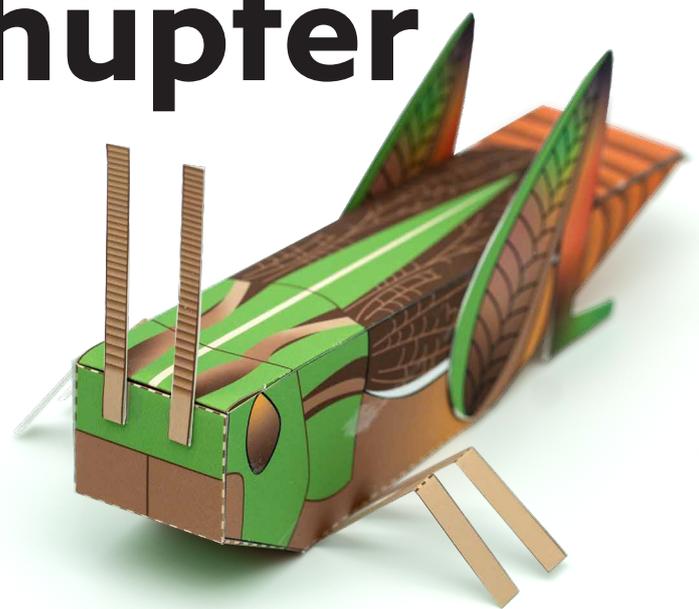


© Naturpark Wildshauser Geest

Kleiner Heidegrashüpfer

(*Stenobothrus stigmaticus*)

Schwierigkeitsgrad:



In Kooperation mit:

**Naturpark
Wildshauser Geest**



Darum ist der Heidegrashüpfer unser Botschafter

Magerrasen, Heide und offene Sandflächen

werden immer seltener. Ein wichtiger Grund dafür ist Dünger. Dank ihm konnten die Menschen in den letzten Jahrzehnten viel mehr ernten. Doch die Lebensräume vom Heidegrashüpfer gehen dadurch kaputt: Sie müssen sehr nährstoffarm sein, weil sonst andere Pflanzen die Heide verdrängen und die Sandflächen überwuchern. Vermutlich war der Heidegrashüpfer bei uns in der Region in früheren Zeiten deutlich häufiger, als noch weite Teile der nährstoffarmen Geestlandschaft mit Heide bedeckt waren. Nun gibt es nur noch wenige Orte für den Kleinen Heidegrashüpfer und es ist wichtig, diese zu pflegen und zu schützen.

Projekt „Vielfalt in Geest und Moor“

Im Projekt „Vielfalt in Geest und Moor“ werden Lebensräume geschützt und verbessert, in dem zum Beispiel Flüsse renaturiert, Moore wiedervernässt, Heiden beweidet, Feuchtwiesen vergrößert, Wälder aufgelichtet und Teiche geschaffen werden. Ziel ist es, die wertvollen Naturlebensräume zu erhalten, um unsere Tier- und Pflanzenarten zu schützen und den Verlust von Arten aufzuhalten.



Projekt „Vielfalt in Geest und Moor“

www.vielfalt-in-geest-und-moor.de

Delmenhorster Straße 6
27793 Wildeshausen

Naturpark Wildeshäuser Geest

Ein Naturpark ist ein Gebiet mit einer besonders schönen Landschaft. Der Naturpark Wildeshäuser Geest ist ein großer Naturpark und es gibt viel zu entdecken. Zum Beispiel schöne Bäche und Flusstäler, Moore, Dünen und sogar Urwälder gibt es hier! Außerdem gehören zu einem Naturpark die Dörfer und kleinen Städte und die Menschen, die dort leben.

Zweckverband Naturpark Wildeshäuser Geest

www.wildegeest.de

Delmenhorster Straße 6 • 27793 Wildeshausen

Gefördert durch



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Niedersächsischer Landesbetrieb
für Wasserwirtschaft,
NLWKN Küsten- und Naturschutz

„Vielfalt Geest und Moor“ ist ein Projekt von:



LANDKREIS
CLOPPENBURG
WIRISTHIER.



Landkreis
Vechta
STARKE ARGUMENTE.



Bastelbogen, Gestaltung:



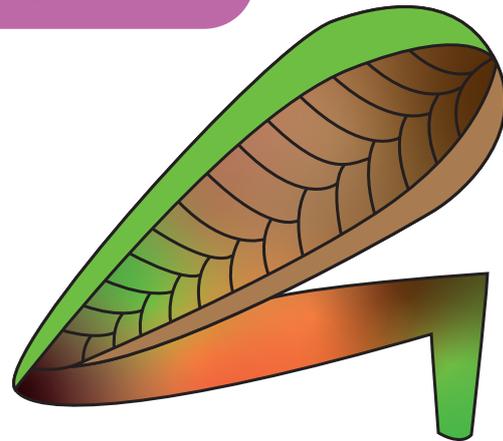
m01n digitalagentur
digitalagentur m01n.com



Kleiner Heidegrashüpfer

(*Stenobothrus stigmaticus*)

Der **Kleine Heidegrashüpfer** gehört zu den kleinsten Grashüpfern in Deutschland. Oft ist er grün gefärbt, manchmal auch rot-bräunlich oder gelb. Bei den Heuschrecken, zu denen auch der Heidegrashüpfer gehört, muss man zur Bestimmung meist sehr genau hinschauen. Die zwei hellen Linien, die hinter den Augen nach innen gebogen sind, sind ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal. Der Heidegrashüpfer lebt in trockenen Wiesen, sogenannten „Magerrasen“, und Heideflächen mit offenen Sandstellen, wo er seine Eier ablegen kann.



Wusstest du schon:

Um Heuschrecken zu bestimmen, kann man auch auf das Zirpen hören. Alle Arten haben ihren eigenen Rhythmus und Klang, um Partner anzulocken. Das Zirpen des Kleinen Heidegrashüpfers ist jedoch sehr leise.



Bastelanleitung:

Generell gilt: Schneide erst alles aus, falte dann alle Linien und erst zum Schluss kommt der Kleber!



Schneide entlang dieser Linien.



Hier musst Du falten.



Auf diese Stellen kommt Kleber.

Klebe die zwei Fühler zusammen, damit sie beidseitig sind



